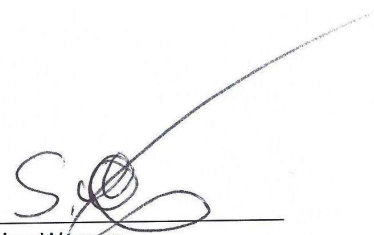


Jahresbericht 2023

Ausblick 2024




Michael Groh
Waldhaus-Bereichsleitung Jugendarbeit


Sebastian Werner
Leiter Stadtjugendreferat Calw
in Vertretung von André Weiß

Gliederung

	Seite
1. Vorbemerkung	1
2. Jahresbericht 2022	2
2.1 Gemeinwesenarbeit	2
2.2 Offene Jugendarbeit	3
2.3 Schulsozialarbeit	6
2.4 Außerschulische Jugendbildung	9
2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen	9
3. Ausblick 2023	10

1. Vorbemerkung

Das städtische Jugendreferat ist seit dem 01. Januar 2008 in Trägerschaft und Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe Einrichtung WALDHAUS gGmbH Hildrizhausen. Die Laufzeit des derzeitigen Vertrags mit der WALDHAUS gGmbH wurde vom Gemeinderat in dessen Sitzung am 24. November 2022 um drei weitere Jahre, bis Ende 2025, verlängert.

Das Stadtjugendreferat Calw ist auf Grund von Elternzeit seit September 2023 bis Anfang April 2024 nur mit einem Stellenanteil von 50% besetzt.

Im nachfolgenden Bericht werden die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2023 sowie die Zielsetzungen und geplanten Vorhaben für das Jahr 2024 näher erläutert.

2. Jahresbericht 2023

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtjugendreferats lagen schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit (GWA), Offene Jugendarbeit (OJA), Schulsozialarbeit (SSA), außerschulische Jugendbildung sowie im Bereich der Jugendsozialarbeit (JSA) und Einzelfallhilfen (EFH).

2.1 Gemeinwesenarbeit

Das Stadtjugendreferat hat in seiner übergreifenden und koordinierenden Funktion zur Steuerung der Calwer Jugendarbeit stets den Gemeinwesen orientierten Bedarf erfasst und zielgerichtet bearbeitet. Zur weiteren Aktivierung der Bevölkerung, vor allem im Bereich der Innenstadt, wurden deshalb verschiedene Aktionen umgesetzt.

Im Rahmen der **Jugendbeteiligung** konstituierte sich der Calwer Jugendbeirat zum Schuljahresbeginn 2022/2023 neu. In mehreren Jugendbeiratssitzungen wurden der Stadtverwaltung ganz unterschiedliche Ideen Wünsche und Kritikpunkte übermittelt, was aus Sicht der Schüler/innen in Calw besser gemacht werden sollte, bzw. was unbedingt umgesetzt werden müsste. Im Rahmen unterschiedlicher Projektgruppen, welche sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten befassten, konnten so bspw. ein freies WLAN in der Innenstadt umgesetzt werden. Eine weitere Projektgruppe hat sich mit der Umgestaltung und möglichen Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten am Marktplatz 11 beschäftigt, umgesetzt wurde hier bisher aber noch nichts. Eine dritte Projektgruppe hat sich mit der der Calw-Challenge befasst, hieraus wurde am 23.09.2023 „The Battle“ auf der Brühlwiese durchgeführt, ein Nachmittag für Jugendliche, an dem sie sich an verschiedenen Stationen „battlen“ konnten.

Zum Schuljahresbeginn 2023/2024 nahm der nun neu gegründete Jugendbeirat wieder seine Arbeit auf. Auch in diesem Schuljahr wurden nach Anregungen der Schüler/innen insgesamt drei Projektgruppen ins Leben gerufen, welche sich bis zum Schuljahresende mit den folgenden Schwerpunkten befassen – 1. Kino in Calw, 2. Wasserspender an den Schulen, sowie 3. Snackautomaten. Im Dezember 2023 nahmen die drei Projektgruppen ihre Arbeit auf, werden diese im Januar und Februar 2024 fortführen und im Frühjahr 2024 ihre Ergebnisse dem Calwer Gemeinderat präsentieren. Der diesjährige Jugendbeirat setzt sich aus bereits bekannten und neuen Mitgliedern zusammen, sodass Erfahrungen aus den Vorjahren in den Projektgruppen weitergegeben werden können. Zum Schuljahresende ist noch eine große Abschlussparty für alle teilnehmenden Schüler/innen im Calwer Jugendhaus geplant.

Für 2023 stand weiterhin, als ein Schwerpunkt des Stadtjugendreferats, die **Sozialraumorientierung**, vor allem in die Calwer Stadtteile, auf dem Programm. Dies sollte hauptsächlich durch den neu angeschafften Bus, unser Jugend-Mobil, bewerkstelligt werden. Auf Grund von technischen Problemen am Jugendmobil konnten nur zwei Einsätze – Wimberg und Heumaden – durchgeführt werden. Die technischen Probleme konnten im September 2023 behoben werden, sodass das Jugendmobil im Jahr 2024 einsatzfähig ist. Um die Kinder und Jugendlichen flächendeckend zu erreichen,

werden unsere Strategien stets weiterentwickelt und wir stehen im regelmäßigen Austausch mit der Zielgruppe.

Weiterhin ist das Stadtjugendreferat in verschiedenen **Arbeitskreisen** beteiligt, zu nennen sind unter anderem AK Stadtgarten und der AK Gemeinwesen Calw.

Seit Sommer 2023 findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Stadtjugendreferat und der **Hoffnungsträger Stiftung** zum Thema Vernetzung und Kooperation der Jugendarbeit im Stadtteil Wimberg statt. Geplant sind kooperative Projekte für Kinder und Jugendliche auf dem Wimberg, konkrete Planungen laufen aktuell an, u.a. gibt es Ideen für ein Fussballturnier und einen gemeinsamen Nachmittag mit dem Jugendmobil des Stadtjugendreferats an der Wimbergschule.

2.2 Offene Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Der niederschwellige Zugang zu den Angeboten und die wichtigen Grundprinzipien wie Freiwilligkeit, Beteiligung und grundsätzliche Offenheit für alle Zielgruppen, begünstigen das handlungsorientierte und soziale Lernen unter Gleichaltrigen. Hier gibt es die Möglichkeit, einfach zu chillen, aber auch zum Zocken an der PlayStation 4 oder Nintendo Switch, Brett-, und Würfelspiele zu spielen oder andere Angebote wie den Tischkicker, Darts oder Billard zu nutzen. Die Besucher/innen können an der Theke günstige Getränke und Snacks kaufen und haben jeder Zeit die Möglichkeit, mit den Jugendhausmitarbeiter/innen ins Gespräch zu kommen. Partizipation wird gelebt, oft ergeben sich aus den Wünschen der Besucher/innen Angebotsideen im Jugendhaus Calw, die gemeinsam umgesetzt werden. Außerdem wird beispielsweise auf Wünsche für neue Snacks und Getränke, aber auch Spiele oder Anregungen zu den Räumlichkeiten eingegangen. Für den Kochclub BOING wird gemeinsam eine Wunschliste erstellt und gemeinsam gekocht. Während des Sportangebots äußern die Besucher/innen ihre Wünsche und entscheiden gemeinsam demokratisch, welche Aktivitäten umgesetzt werden.

Für die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit standen dem Stadtjugendreferat sowohl das Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54), der Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9), als auch die Sporthalle Badstraße zur Verfügung. Die Räume wurden durch **verlässliche Öffnungszeiten, Vermietungen, Gruppenangebote** (z.B. Kinderkochclub BOING, Breakdance-Workshop, Mädchentreff etc.) und mehrere **Einzel-Events** genutzt.

Die Öffnungszeiten des Jugendhauses und des Jugendtreffs sind jeweils durch hauptamtliche Mitarbeiter/innen betreut, diese werden durch ehrenamtliche Helfer/innen unterstützt. Außerdem gibt es im Jugendhaus Calw ein aktives **Thekenteam**, welches sich im Jugendhaus aktiv engagiert, teilweise den Thekendienst übernimmt, bspw. aber auch bei Events zur Unterstützung zur Verfügung steht. Das Thekenteam soll auch in 2024 weiter ausgebaut, geschult und gestärkt werden. Momentan sind etwa 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren im Thekenteam aktiv.

Konkret waren die verlässlichen Öffnungszeiten in 2023 wie folgt:

Jugendhaus Calw (Bahnhofstr. 54)

montags	geschlossen (Beratungs- und Bewerbungstermine nach Vereinbarung)	
dienstags	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	JuHa Open
mittwochs	15:00 Uhr bis 18:30 Uhr	Kochclub BOiNG
donnerstags	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Mädchentreff I
donnerstags	17:30 Uhr bis 18:30 Uhr	Sportangebot für Kids (6 -12 J)
donnerstags	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr	Sportangebot für Jugendliche ab 12 J (Sporthalle Badstraße)
freitags	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Mädchentreff II
freitags	14:00 Uhr bis 20:00 Uhr	JuHa Open (jeden zweiten Freitag im Monat bis 22:00 Uhr)

Jugendtreff Heumaden (Breite-Heer-Str.9)

dienstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
donnerstags	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Neben der inklusiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, wurden den Nutzern der Offenen Jugendarbeit zusätzlich Beratungsgespräche, Konfliktklärungen, Einzelfallunterstützungen und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen geboten. Hierfür steht im Calwer Jugendhaus ein eigener Raum zur Verfügung.

Zum März 2023 gab es im Jugendhaus Calw einen personellen Wechsel, Frau Langenstein hat das Waldhaus verlassen und mit Herrn Sebastian Werner wurde ein neuer Kollege für die offene Jugendarbeit gefunden. Des Weiteren beglückt seit diesem Zeitraum, einmal die Woche (immer freitags), der „Haushund Zora“ die Besucher/innen des Calwer Jugendhauses und kommt bei den Besucher/innen sehr gut an.

Die Räumlichkeiten des Calwer Jugendhauses werden parallel der Öffnungszeiten aktuell noch von weiteren Institutionen genutzt. So ist bspw. jeden Donnerstag das **Jugendrotkreuz** im Calwer Jugendhaus, um Gruppenangebote ihres Vereins für Kinder und Jugendliche anzubieten und durchzuführen. Außerdem wurde das Jugendhaus seit September 2023 vom **Landratsamt Calw** für Deutschkurse angemietet, diese finden montags bis freitags jeweils am Vormittag statt. Zudem wird vom **Internationalen Bund IB** montags ein Kickboxtraining für Mädchen angeboten. Interessierte Mädchen konnten hier in verschiedenen Altersklassen vorbeikommen und sich beim Kickboxen ausprobieren. Seit Januar 2024 wurde das Kickboxtraining für Jungen und Mädchen ab 12 Jahre erweitert.

Vermietungen waren in 2023 wieder möglich und wurden von der Calwer Bevölkerung auch rege genutzt. So wurde das Calwer Jugendhaus, als auch der Jugendtreff in Heumaden, regelmäßig von externen Nutzern zur Vermietung angefragt. Die hohe Nachfrage zeigt hier einen enormen Bedarf an bezahlbaren Räumlichkeiten die zur Vermietung zur Verfügung stehen. Neben Vermietungen an Privatpersonen, wurden unsere Räumlichkeiten in 2023 u.a. auch von der AOK genutzt.

Im Kellergeschoss des Jugendhauses befinden sich vier **Proberäume**. Diese sind aktuell, bis auf einem, geschlossen. Brandschutzthematiken (zu kleine zweite Fluchtwege) machten eine weitere Nutzung vorerst unmöglich. Im Juni 2023 fand eine Begehung der Proberäume statt, bei der mögliche Maßnahmen besprochen wurden, diese Räume wieder nutzbar zu machen, um vor allem jungen Menschen aus Calw und der Region, Proberäume für ihre musikalischen Zwecke zur Verfügung stellen zu können. Zwei Proberäume werden voraussichtlich im Jahr 2024 Brandschutztechnisch umgebaut, ein Proberaum wurde zu einem Lagerraum umgestaltet, da in diesem Raum kein zweiter Fluchtweg möglich ist. Inzwischen gab es bereits wieder Anfragen, ob und wann die Proberäume zur Verfügung stehen.

In den **Faschingsferien** hat das Team des Stadtjugendreferats Calw während des Calwer Nachtumzugs Streetwork durchgeführt. Hierbei wurde der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen gesucht, einerseits, um sich vorzustellen, andererseits, um Präventionsarbeit durchzuführen. Des Weiteren fand während den Faschingsferien im Jugendhaus ein Tischkickerturnier sowie ein Kinderzaubertheater mit dem Zauber-künstler Dennis Rush statt.

Während den **Osterferien** hat das Team des Jugendhaus Calw eine Ostereiersuche sowie eine Schnitzeljagd durch die Stadt veranstaltet. Außerdem wurden verschiedene geschlechterbezogene Angebote sowie ein Grillabend durchgeführt.

In den **Pfingstferien** fand ein kostenloser, zweitägiger **Graffitikurs** im Jugendhaus statt, bei dem anschließend zwei Graffitis an der ZOB-Unterführung angebracht wurden. In Kooperation mit der Stadt Calw und einem professionellen Sprayer wurden hier zwei Hermann Hesse Graffitis auf die Frontseiten der Treppenstufen angebracht. Zwei Jugendliche haben sich angemeldet. Ihnen wurden in einem ersten Schritt die Grundlagen des Sprayens vermittelt, bevor es an die praktische Umsetzung ging. Zudem war das Jugendhaus während den Pfingstferien offen und es wurden verschiedene Angebote rund um das Thema „Spielen“ gemacht, von der digitalen Konsole hin zu klassischen, Analogen Brett-, Karten- und Würfelspielen.

Während den ersten zwei **Sommerferienwochen** fand das Sommerferienprogramm „Auf nach Olympia“ im Jugendhaus Calw statt. Insgesamt 110 Kinder, 55 pro Woche, im Alter von 6 bis 13 Jahren konnten hier jeden Tag eine neue Stadt des Antiken Griechenlands besuchen und verschiedene kreative Angebote nutzen. Außerdem wurden in der Badstraßenhalle „Olympische Spiele“ veranstaltet, bei denen die Städte gegeneinander angetreten sind. Das Angebot fand von 10 – 16 Uhr statt, zudem gab es die Möglichkeit einer Frühbetreuung von 8 – 10 Uhr, das von ca. 20 Kindern pro Woche genutzt wurde. In der dritten Sommerferienwoche hat das Team des Jugendhaus Calw vier verschiedene Angebote im Rahmen des Calwer Sommerferienprogramms angeboten, u.a. Specksteine machen, Batiken und ein Sommerfest inklusive einer Wasserschlacht und grillen im Garten.

Zu Beginn des **Herbstferienprogramms** gastierte bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Herr Dennis Rush mit seinem **Kinderzaubertheater** im Calwer Jugendhaus. Auch

mit neuem Programm waren die Plätze bei zwei Vorstellungen fast komplett belegt. Ebenfalls in den Herbstferien konnten wir bereits zum dritten Mal den in 2021 erstmalig durchgeführten **Sporttag „Mehr als Sport - dein Calwer Ferientag“** wiederholen, in Kooperation mit dem TSV Calw, dem Internationalen Bund, dem Hoffe Express und dem Integrationsbeauftragten des Landkreises, Eberhard Carl. Rund 100 Kinder nahmen das Angebot in der Walter-Lindner-Sporthalle wahr und tobten sich in ganz unterschiedlichen Sportarten aus. Außerdem gab es im Jugendhaus Calw eine Halloween-Party.

Am 14. Oktober 2023 konnten wir in Kooperation mit dem IB einen **Mädchentag** durchführen. Hierzu kamen mehr als 20 junge Mädchen ins Calwer Jugendhaus und konnten Mädchenspezifische Angebote wahrnehmen. Die Wünsche zur Angebotsgestaltung kamen hauptsächlich von den Mädchen, die unsere zwei regelmäßig stattfindenden Mädchentreffs besuchen.

Am 28. Oktober 2023 fand wieder ein **live Konzert** im Calwer Jugendhaus mit drei Bands aus der näheren Umgebung statt. Die Bands Affront, Parade und Breathing Mess aus Calw haben den ca. 50 Besucher/innen einen lautstarken Konzertabend geliefert.

Am 17. November 2023 fand außerdem die inzwischen sechste Ausgabe der **Talent Show** im Calwer Jugendhaus statt. 10 Künstler/innen traten an diesem Abend vor einem voll besetzten Jugendhauspublikum auf, um ihre Talente zu präsentieren. Es galt die erfahrene Jury, bestehend aus Mitgliedern des Waldhauses zu überzeugen. Toller Applaus und der gebührende Respekt gegenüber allen auftretenden Künstler/innen, sorgten für strahlende Kinder- und Elterngesichter und die Anzahl der unterschiedlichen und begeisternden Auftritte haben es der Jury mehr als schwer gemacht. Von Tanzchoreografien, Gesangseinlagen, Gitarristen, Didgeridoo-Spieler oder IT-Programmieren war allerhand geboten.

In der Offenen Jugendarbeit des Stadtjugendreferats wurden stets unterschiedlichste Altersgruppen berücksichtigt und Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene bereitgestellt. Damit übernahm die Offene Jugendarbeit mit all ihren Facetten erneut eine wichtige Rolle im Bereich der außerschulischen Jugendbildung in Calw. Vor allem für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leisteten die Angebote der Offenen Jugendarbeit in Calw einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung.

Folgende zusätzliche Veranstaltungen wurden u.a. durchgeführt:

Kürbisse schnitzen, FIFA 23 Turnier, Plätzchen backen, Billard Turnier, Tischkicker Turnier, mehrere Kinomittage, mehrere Teenie Discos, Ausflug zum Polarion u.v.m.

2.3 Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort der Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten.

Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet daraufhin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen.

Personell war die Schulsozialarbeit an der Erna-Brehm-Schule auf Grund von Krankheit seit März 2023 unbesetzt. Dies wurde ab September 2023 durch eine Kollegin übernommen, diese ist seit November 2023 mit einem Stellenumfang von 75% an der Erna-Brehm-Schule eingesetzt. Hierdurch hat sich eine Vakanz an der Grundschule Hirsau von 50% Stellenanteilen ergeben. Diese Stelle ist ausgeschrieben. Weitere 25% Stellenanteile von der Wimbergschule sind aktuell vakant.

Zur Erreichung dieser Ziele fanden im Rahmen der Schulsozialarbeit an den sieben weiterführenden Calwer Schulen sowie an der Grundschule Hirsau **Kennenlertage, Klasse 5-Teamtrainings, mehrere Sozial- und Konflikttrainings, Mobbinginterventionen, Klassenrat-Begleitungen, Streitschlichterausbildungen, Prävention zum Thema Gewalt, Resilienz und Soziale Medien, Bewerbungstrainings** sowie **erlebnispädagogische Aktionen** mit einzelnen Klassen statt. Weitere Angebote waren verschiedene AGs, **Übernachtung im Jugendhaus, Sporttage und Tag der Gemeinsamkeit**. Des Weiteren wurden im Bereich der **Offenen Angebote der Schulsozialarbeit** u.a. ein Schüler-Café (Wimberg und Realschule Calw), Spielezimmer (Wimberg, Calw), Pausenboxen (Calw und Stammheim) durch die Kolleg/Innen vor Ort angeboten.

Die Kolleginnen und Kollegen mit insgesamt 375% Stellenanteilen an den weiterführenden Calwer Schulen sowie mit 50% an der Grundschule Hirsau, haben in 2023 **269 Beratungen** mit bis zu drei Terminen (48 mehr als 2022) und **147 Einzelfallberatungen** mit mehr als drei Terminen (22 mehr als 2022) mit Schülern und Schülerinnen durchgeführt. In 89 Fällen gab es **Kontakt zum Jugendamt** (30 mehr als 2022) und in 119 Fällen **Kontakt zu anderen Fachdiensten** (z.B. Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Fachstelle Sucht etc., 19 Fälle mehr als 2022). Außerdem fanden im vergangenen Schuljahr 164 Beratungsgespräche mit Erziehungsberechtigten (+65 Fälle) statt sowie 39 Beratungen von Lehrkräften bzgl. Klassenproblematiken, in welchen gemeinsam nach Lösungen der Probleme in den jeweiligen Klassen gesucht wurde (+ 10 Fälle). Kontakt zu Lehrkräften aufgrund individueller Problematiken von Schüler/innen gab es in insgesamt 177 Fällen (+ 40 Fälle).

Die Beratungsgespräche insgesamt sind im Vergleich zu 2022 wieder deutlich angestiegen, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass aufgrund der mehrmonatigen Schulschließungen, Notbetreuungskontexten und Wechselunterricht in 2020 und 2021 weitaus weniger Schülerinnen und Schüler regelmäßig an den Schulen vor Ort waren und die Beratungsangebote per Telefon und E-Mail weniger in Anspruch genommen wurden.

Die Themen der Beratungen waren wie in den Vorjahren ganz unterschiedlicher Natur, vorrangig waren sie im Bereich der Konfliktklärungen, des selbstverletzenden Verhaltens und auch im Bereich der Konflikte, die in Online-Portalen oder Messengerdiensten (z.B. Mobbing über WhatsApp) entstehen, einzuordnen. Außerdem sind in den höheren Klassen immer wieder Suchtproblematiken ein Thema. Unter anderem sind auch Problemlagen im Zusammenhang mit Trennungen/Scheidungen der Eltern sowie Einzelfälle mit Schulangst, Schulabsentismus und/oder Fehlbesuchung bearbeitet worden. Auffallend gestiegen sind Fälle mit suizidalen Äußerungen und selbstverletzendem Verhalten. Immer häufiger kristallisieren sich psychische Auffälligkeiten der Schüler/Innen als Ursachen unterschiedlichster Problematiken heraus, beispielsweise ADHS, Zwangsstörungen, Panikattacken, Prüfungs- & Versagensängste, Selbstaussgrenzung Das Sozialverhalten innerhalb der Klassengemeinschaft lässt

aus Sicht der Kolleg/innen sehr zu wünschen übrig, was auch die Lehrkräfte bestätigen. Außerdem haben viele Schüler/innen offensichtlich ein Problem ihre Emotionen zu kontrollieren, bzw. eine fehlende Impulskontrolle und Frustrationstoleranz, was immer wieder in einzelnen Klassen zu Problemen und Schwierigkeiten führt. Die aufgelisteten Problemlagen und Schwierigkeiten waren sicherlich schon vor der Corona-Pandemie vorhanden, diese werden nun aber deutlich sichtbarer. Dennoch ist aus den Statistiken der Kolleg/innen deutlich geworden, dass der Beratungsbedarf von Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und vor allem Schüler/innen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zugenommen hat. Außerdem ist die Anzahl an Einzelfällen, welche einen Kontakt zu weiteren Fachdiensten nach sich zogen, deutlich gestiegen, d.h. die Intensität der jeweiligen Schwierigkeiten hat zugenommen. Auch dieser Umstand zeigt, dass während der Corona-Pandemie Problematiken sich verfestigten, bzw. sichtbarer im Elternhaus wurden, sodass professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden musste. Außerdem auffallend in 2023 war, dass schulische Leistungen bei vielen Schüler/innen weiterhin nicht dem zu erwarteten Niveau entsprachen und hier teilweise ein akuter Bedarf an Nacharbeiten besteht. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Thematiken aus den Vorjahren weiterhin präsent sind und die Fallzahlen insgesamt weiterhin ansteigen.

Neben den Einzelfallberatungen fanden u.a. Gruppenangebote für Schulklassen zu folgenden Themenschwerpunkten statt: Förderung sozialer Kompetenzen, Gewaltprävention, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 4 SGB VIII, einschließlich sofortiger Information an das Jugendamt aufgrund offensichtlich akuter Gefährdung des Kindes oder Jugendlichen, gab es in 2023 in 13 Fällen (+ 6 Fälle).

Zur Unterstützung von Einzelfällen war die Zusammenarbeit mit **externen Kooperationspartnern** erneut sehr wichtig und vielfältig. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde im Jahr 2023 zusammengearbeitet:

ASD, Erziehungspartnerschaft Landratsamt, Sozialpsychologische Beratungsstelle, Frauenhaus, Fachstelle Sucht, Kinderzentrum Maulbronn, ONYX, Yasemin, IB, Schulpsychologischer Dienst, Kreismedienzentrum, LKN, Erlacher Höhe, Lernpaten des Landratsamtes, Netzwerk Heumaden Aktiv, Polizei, Bezirksbeirat Heumaden, Kinderschutzbund, Evangelisches Jugendwerk, Schulabsentismus Projekt „Geht Doch“, Beratungslehrer/innen, Landratsamt und Jugendamt, Kreisjugendring, Vertrauenslehrer/innen, Kinderärzte, PIA LKN, VHS, Jugendhaus, Jugendtreff, Stadtjugendreferat und Waldhaus gGmbH.

In puncto **Elternarbeit** fanden verschiedene Beratungsgespräche (u.a. Erziehungsfragen, Trennungsangelegenheiten, Beratungen bei Suchtproblematiken etc.) statt.

Die **schulinternen und externen Gremien**, an denen sich die Schulsozialarbeit aktiv beteiligte, waren in 2023 folgende:

Krisenteam Realschule Calw, MvLG, Erna-Brehm-Schule Calw und Heumadenschule, Gesamtlehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Stufenkonferenzen, Pädagogische Konferenzen, SMV Sitzungen, PIB (Prävention-Intervention-Beratung) am HHG, Mobbing Task Force (MvLG), Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Waldhauses, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises und die regelmäßigen Teambesprechungen des Stadtjugendreferats.

Zur allgemeinen Entwicklung in der Schulsozialarbeit wird das Team des Stadtjugendreferats am 08. Februar 2024 in der KBA Sitzung einen Bericht vorstellen.

2.4 Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote

Auch im Jahr 2023 wurde das **Calwer Sommerferienprogramm**, unter Federführung des Stadtjugendreferats, vorbereitet und koordiniert. Das Ferienprogramm 2023 bot eine breite Palette an Angeboten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 5 - 16 Jahren. Insgesamt standen über 60 unterschiedliche Angebote zur Verfügung, zu welchen sich knapp 270 Kinder anmeldeten. Die Angebote erstreckten sich über die kompletten Sommerferien und fanden an ganz unterschiedlichen Orten statt. Persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung garantieren auch zukünftig hoffentlich wieder eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner. Beim Calwer Sommerferienprogramm 2023 haben Vereine, Institutionen, externe Veranstalter und das Stadtjugendreferat Calw wieder jede Menge Vielfalt und für nahezu jeden Geschmack etwas geboten. Beispielsweise konnten die Kinder sportlichen Angeboten wie Krav Maga, Waldtage und Geocaching, Segelfliegen, Tennis oder Boule spielen nachgehen, aber auch eher kreative Angebote wie baktieren, Pimp your Nails, Specksteine oder eine Shoppingbag gestalten, wahrnehmen. So war sicherlich für Alle ein passendes Angebot dabei.

In den ersten zwei Sommerferienwochen, vom 31. Juli bis 11. August 2023 fand im Jugendhaus das Sommerferienprogramm „Auf nach Olympia“ statt. Insgesamt 110 Kinder, 55 pro Woche, im Alter von 6 bis 13 Jahren konnten hier jeden Tag eine neue Stadt des Antiken Griechenlands besuchen und verschiedene kreative Angebote nutzen. Neben einer Floßbauwerkstatt konnten Mosaikbilder, Sportgeräte oder Gewänder gestaltet werden. Außerdem wurden in der Badstraßenhalle „Olympische Spiele“ veranstaltet, bei denen die Städte gegeneinander angetreten sind. Das Angebot fand von 10 – 16 Uhr statt, zudem gab es die Möglichkeit einer Frühbetreuung von 8 – 10 Uhr, das von ca. 20 Kindern pro Woche genutzt wurde. Über den Landesjugendplan wurden wieder 3.000 € beantragt, die endgültige Abrechnung und Auszahlung steht noch aus.

Die Organisation der Zirkuswoche des „Circus Bambi“ in Heumaden, lag in 2023 wieder vollständig in den Händen des Stadtjugendreferats, wozu wir zudem wichtige Drittmittel des Landesjugendplans akquirierten (ebenfalls 3.000,-€). Über die Homepage des Stadtjugendreferats sowie spezielle Flyer konnten für dieses Projekt Kinder ab 6 Jahren für die Teilnahme gewonnen werden. An dem einwöchigen Ferienprogramm vom 14. bis 18. August 2022 nahmen knapp über 100 Kinder teil, das Angebot war somit ausgebucht. Auch in diesem Jahr konnte erfreulicherweise wieder eine Abschlussveranstaltung angeboten werden, welche für ein volles Zelt und strahlende Elterngesichter sorgte. Auch in 2024 wird der Circus Bambi in der dritten Sommerferienwoche wieder mit seinem Angebot in Calw-Heumaden vor Ort sein.

2.5 Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfen stand das Team des Stadtjugendreferats Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch außerhalb der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Durch die sozialpädagogische Interventionsform trägt das Stadtjugendreferat zur Lösung psychischer, materieller und sozialer Probleme bei. Die in der

Regel zeitlich begrenzte Einzelfallhilfe variierte dabei sowohl inhaltlich als auch bezogen auf den jeweiligen Zeitaufwand.

Folgende Maßnahmen wurden in diesem Arbeitsfeld umgesetzt:

- **Beratung von Jugendlichen** in allen Problemlagen
- **Beratung von Eltern** in Jugendschutz-, Erziehungs- und Sorgerechtsfragen
- **Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang Schule – Beruf**
- **Vermittlung und Begleitung zu externen Fachdiensten** (z.B. Jugendamt, Fachstelle Sucht, Psychotherapie, Polizei, Anwalt, Jugendgerichtshilfe etc.)
- **Einleitung von „Hilfen zur Erziehung“** durch das Jugendamt
- **Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdungen gemäß § 8a SGB VIII**

Darüber hinaus war und ist das Stadtjugendreferat immer wieder auch Ansprechpartner für Jugendliche, die per **Gerichtsaufgabe gemeinnützige Arbeitsstunden** leisten mussten bzw. müssen. Auch hier trägt das Stadtjugendreferat dazu bei, Jugendliche in ihrer Perspektivenentwicklung zu unterstützen und darin zu begleiten. Außerdem bietet das Stadtjugendreferat mehrmals im Jahr Praktikant/Innen, hauptsächlich von Calwer Schulen und/oder Fremdstudent/innen, einen Platz, um das Berufsbild der Sozialpädagogik kennenzulernen.

3. Ausblick 2024

Im Rahmen einer Jahresklausur im Dezember 2023 wurde die im Jahr 2023 geleistete Arbeit rückblickend bewertet, um so konkrete Weiterentwicklungen und wichtige Aufgaben für das Jahr 2024 diskutieren und festlegen zu können.

Die Zielsetzungen bzw. geplanten Maßnahmen für das Jahr 2024 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Herr Weiß ist bis Anfang April 2024 noch in Elternzeit, anschließend teilen sich Herr Weiß und Herr Werner zu je 50% Stellenanteilen das Aufgabengebiet des Stadtjugendreferats. Wer von beiden welche Aufgaben übernimmt, wurde bereits grob umrissen, wird aber, sobald Herr Weiß wieder vor Ort ist, detailliert besprochen und aufgeteilt. Die vakante Stelle der Schulsozialarbeit an der Grundschule Hirsau mit einem Stellenanteil von 50% wurde bereits ausgeschrieben und soll zeitnah wieder besetzt werden. Zudem hat das Stadtjugendreferat mit Frau Bouterse seit dem 01. Oktober 2023 wieder eine DHBW-Studierende im Haus.

Am 08. Februar 2024 stellt die Schulsozialarbeit in der KBA Sitzung aktuelle Entwicklungen in der Schulsozialarbeit vor. Die **Schulsozialarbeiter/innen** werden weiterhin auf aktuelle Bedarfslagen innerhalb der Schulgemeinschaft angemessen reagieren und stets in Rücksprache mit Schulleitung, Lehrkräften, Eltern aber vor allem der Schüler/innen versuchen, individuelle Lösungsansätze für die jeweiligen Problemlagen gemeinsam zu erörtern. Schwerpunkt wird weiterhin die Einzelfallhilfe sein, dennoch wird es ebenso spezielle Angebote für Klassenanliegen geben und Interventionen stattfinden, sollte dies notwendig sein. Außerdem sind weiterhin offene Treff-, AG- oder Pausenangebote durch die Kolleg/innen geplant.

In Bezug auf die Gemeindeordnung und den **§ 41a (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen)**, war das Stadtjugendreferat aktiv an der Entwicklung des Calwer Konzeptes zur **Jugendbeteiligung** involviert. Auch zukünftig werden wir im engen Austausch mit der Stadtverwaltung die weiteren Schritte absprechen und gemeinsam mit den teilnehmenden Jugendbeiräten die drei gebildeten Projektgruppen begleiten und betreuen. Folgende Projektgruppen haben sich gebildet: „Kino in Calw“, „Wasserspender an den Schulen“, „Snackautomaten“. Die weiteren Schritte sehen vor, dass ein Teil der Gemeinderät/innen sich als Tandem den einzelnen Projektgruppen vorstellen und gemeinsam nach möglichen Unterstützungsmöglichkeiten gesucht wird. Für den 21. März 2024 ist die zweite Jugendbeiratssitzung im Calwer Rathaus eingeplant. Zusätzlich werden die Jugendbeiräte am 25. April 2024 die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen und erarbeiteten Themen aus den jeweiligen Projektgruppen dem Gemeinderat zu präsentieren, bevor es zum Schuljahresende noch eine Abschlussparty für alle Jugendbeiräte im Calwer Jugendhaus geben wird. Außerdem steht das Stadtjugendreferat auch Calwer Schülerinnen und Schülern, welche sich nicht im Jugendbeirat engagieren, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit dem **Jugendmobil** wollen wir in 2024 loslegen, nachdem technische Probleme im Jahr 2023 Jugendmobil Einsätze leider verhindert haben. Wir wollen damit regelmäßig sowohl in der Calwer Innenstadt, als auch vor allem in den einzelnen Stadtteilen unterwegs sein, um dort Jugendhaus Angebote in die Sozialräume der Jugendlichen zu tragen. Eine Konzeption ist hier bereits in Arbeit. Vermutlich ab dem Frühjahr werden weitere Termine gestreut. Gemeinsam mit den Jugendlichen wollen wir uns hierzu passende Angebote überlegen, welche vor Ort angeboten werden können. Neben einigen Spielangeboten, welche wir mit dem Bus transportieren, wird es für Jugendliche die Möglichkeit geben, Bewerbungen zu schreiben, Beratungsgespräche durchzuführen oder auch einfach auf den mitgebrachten Liegen zu entspannen.

Für den **Jugendtreff in Heumaden** werden wir einen Umzug in die ehemalige Hausmeisterwohnung an der Heumadenschule zum September 2024 forcieren, da der Abriss des Telekomareals in naher Zukunft ansteht und eine finale Lösung erwünscht ist. Hierzu hat im Sommer 2022 bereits eine Begehung, gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung, der alten Hausmeisterwohnung an der Heumadenschule stattgefunden. Gemeinsam mit der Calwer Stadtverwaltung erörtern wir die Möglichkeit, dort zukünftig u.a. den Jugendtreff unterzubringen.

In der Offenen Jugendarbeit und konkret dem Jugendhaus Calw, soll das aktuelle **Theken-Team** weiter gestärkt und in der ehrenamtlichen Arbeit motiviert und unterstützt werden. Konkret werden die 2018 eingeführten **monatlichen Teambesprechungen** und eine **zweitägige Schulung des Theken-Teams** wieder angestrebt, nachdem

uns durch die Corona-Pause das bestehende Team auseinanderbrach und sich ein neues Team aktuell wiederfindet. Dabei werden unter anderem rechtliche Aspekte wie Aufsichtspflicht und Datenschutz, aber auch Punkte wie Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Hygiene besprochen.

Mit dem Fokus der **geschlechtsbezogenen Jugendarbeit** werden die Kolleginnen des Stadtjugendreferats, gemeinsam mit den Kolleginnen des IB, im Frühjahr und Herbst 2024 wieder einen „**Mädchentag**“ mit verschiedensten Angeboten speziell für Mädchen organisieren und **regelmäßige Mädchentreffs** im Jugendhaus anbieten. Dabei sollen Mädchen das Jugendhaus kennenlernen und zu ihren Interessen Angebote und Mitmach-Aktionen bereitgestellt werden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen, sollen die Mädchentage in Zukunft mindestens einmal jährlich stattfinden. Analog zum Mädchentag wollen wir zukünftig auch einen **Jungentag** im Jugendhaus anbieten.

Die Räumlichkeiten des Calwer Jugendhauses sowie des Jugendtreffs in Heumaden, werden weiterhin kostengünstig zur Vermietung angeboten. In erster Linie wollen wir jungen Menschen ein attraktives Angebot bereitstellen, unsere Räumlichkeiten für unterschiedliche Events zur Vermietung anzubieten. Des Weiteren werden unsere Räumlichkeiten seit September 2023 dem Landratsamt Calw für Sprachkurse zur Verfügung gestellt. Auch vom **Deutschen Jugendrotkreuz** und dem **Internationalen Bund** werden die Räumlichkeiten für Kurse mit Kindern und Jugendlichen genutzt.

Von April bis Oktober 2024 wird wie in den Vorjahren bereits erfolgreich durchgeführt, **intensiv Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork** betrieben, mit dem Ziel, in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen, die Plätze, Treffpunkte und das Freizeitverhalten Calwer Jugendlicher besser zu erkunden und ggf. auch neue Angebote des Stadtjugendreferats zu entwickeln. Parallel dazu wird das Stadtjugendreferat bei Bedarf einen intensiven **Austausch mit der Polizei** u. a. zu Themen, wie Kriminalitätsschwerpunkte und/oder Integration von Asylbewerber/Innen pflegen.

Bei der geplanten **Vesperkirche** wird das Team des Jugendreferats wieder gemeinsam mit dem Kinderschutzbund die Betreuung der Kinderecke während den Öffnungszeiten übernehmen. Hierfür werden wir wieder geeignete Spielangebote zur Verfügung stellen und als Ansprechpartner/innen zur Verfügung stehen.

Nach dem erfolgreichen Brühlfest 2023 findet am Sonntag, 22. September 2024 wieder das **Brühlfest** auf dem Brühlspielplatz stattfinden. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Stadtjugendreferat Calw und dem Kinderschutzbund Calw e.V. Eine erste Besprechung hierzu mit Verantwortlichen der Stadt Calw und verschiedenen Vereinen und Institutionen ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Im Bereich „Außerschulische Jugendbildung & Freizeitangebote“ wird das Stadtjugendreferat erneut die Gesamtkoordination des **Calwer Sommerferienprogramms 2024** übernehmen und die Organisation sowie Durchführung der **Zirkuswoche des „Circus Bambi“** vom 12. bis 16. August 2024 in Calw - Heumaden, verantworten.

In den ersten beiden Sommerferienwochen 2023, vom 29. Juli bis 09. August 2024, wird darüber hinaus wieder die Kinderspielstadt **Mini-Calw** stattfinden. Zwei Wochen lang wird die Brühlwiese als Anlaufstelle für insgesamt etwa 200 Kinder zur Verfügung stehen und wieder eine Stadt in der Stadt mit verschiedenen Betrieben, Banken, Cafés, aber auch einer Bürgermeisterwahl, auf die Beine stellen

Außerdem bietet das Calwer Jugendhaus in den Faschings-, Oster- Pfingst- und Herbstferien ein Ferienprogramm zu den gewohnten Öffnungszeiten an. Hier werden verschiedene Turniere, Kreativ- und Spieltage sowie themenorientierte Partys stattfinden.

Nach den Erfolgen der vergangenen drei Jahre, wird es mit den Kooperationspartnern TSV Calw, Internationaler Bund sowie dem Integrationsbeauftragten des Landratsamtes und dem Hoffeexpress, in den Herbstferien aller Voraussicht nach eine Wiederholung des abwechslungsreichen **Sporttags** für Kinder- und Jugendliche ab sechs Jahren in der Walter-Lindner-Sporthalle geben. Kinder und Jugendliche sollen an diesem Tag die Möglichkeit bekommen sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren zu können. Dazu wird durch die unterschiedlichen Veranstalter ein attraktives Mitmachprogramm auf die Beine gestellt werden.

Nach der erfolgreichen Durchführung der sechsten großen „Talent Show“ im Jugendhaus wird es am 22.11.2024 eine Neuauflage der „Talent Show“ geben, bei der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Calw und der Umgebung mit ihren unterschiedlichen Talenten auf der Bühne präsentieren können. Die gegenseitige Wertschätzung und der Respekt untereinander stehen dabei besonders im Fokus. Das Team des Stadtjugendreferats wird dabei wieder von Mitgliedern der Bürgerstiftung sowie des Waldhaus (als Juroren) unterstützt werden.

Außerdem sind wieder **Konzerte** im Jugendhaus geplant. Sowohl am 16. März 2024 als auch am 20.04.2024 stehen schon zwei Konzerttermine fest. Im Herbst sind weitere Konzerte geplant.

Darüber hinaus wird das Stadtjugendreferat stets auf **weitere Bedarfslagen** reagieren und im konkreten Fall die notwendigen, zielorientierten Schritte einleiten und zeitnah umsetzen.

Geplante Angebote des Calwer Stadtjugendreferats 2024:

- Streetwork Nachtumzug 12.02.2024
- **Kinderzaubertheater** Jugendhaus 12.04.2024
- **Ferienangebote** (Faschings-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien)
- **Organisation Calwer Sommerferienprogramm**
- **Mini-Calw 29.07.2024 – 09.08.2024**
- **Organisation Zirkuswoche** in Calw-Heumaden 12.08.2024 – 16.08.2024
- **Organisation und Durchführung des Brühlfestes am 22.09.2024**
- **Talent Show 22.11.2024**
- Mehrere **Kinotage**
- Mehrere **Teeniediscos**
- **4. Calwer Sporttag**
- **Verstärkte sozialräumliche Jugendarbeit** durch Einsatz des Busses
- **Neuerlicher STEP Elternkurs**
- **Betreuung des Calwer Jugendbeirates**
- **Quartiersputz**
- **Ausbau und Stärkung Jugendhaus-Thekenteam** sowie diverse Ausflüge
- **Jugendumfrage Jugendhaus Calw**
- **Durchführung Mädchentreffs und Mädchentagen** sowie einem Jungentag
- **Regelmäßige Streetworktermine**

- FIFA 23 Turnier, Tischkickerturnier, Dartsturnier, Billardturnier, Mario-Kart-Turnier
- Mitarbeit im Bürgerforum
- U.v.m.

Calw, im Januar 2024